

## NDB-Artikel

**Kielmansegg** von. (evangelisch)

### Leben

Der aus Itzehoer Bürgertum stammende Dr. iur. *Johann Adolf* →Kielman (1612–76), holsteinischer Kammerpräsident und Hofkanzler, wurde 1641 nobilitiert und erhielt 1652 das Prädikat „von K.“ (siehe ADB 15). Dessen Sohn *Friedrich Christian* Freiherr (Reichsfreiherr 1679, 1639-1714), holsteinischer Vizehofpräsident, und Enkel, →*Johann Adolf* Freiherr (1668–1717, siehe Literatur), hannoverischer Oberstallmeister, setzten den Aufstieg der Familie fort. Letzterer ließ vor Hannover durch Louis Remy de la Fosse das Lustschloß Fantaisie bauen, 1710 konnte er Händel als Kapellmeister für Hannover gewinnen. Seine Frau, →*Sophie Charlotte* (um 1675–1725), war eine natürliche Tochter des Kurfürst →Ernst August von Hannover und wurde von ihrem Halbbruder, Georg I., bevorzugt und 1722 zur Gräfin Darlington erhoben (siehe Literatur). Wegen ihrer Memoiren bekanntgeworden ist →*Auguste Charlotte* verwitwete Gräfin zu Lynar geborene von Schönberg (1777–1863), 1802-17 Ehefrau des Ferdinand Graf von K. (siehe Genealogie 1). Als Verehrerin →Napoleons I. hielt sie sich lange an dessen Hof auf und berichtet sehr subjektiv über die Ereignisse (siehe Literatur). →*Georg Ludwig* (1707–85) wurde 1723 mit seinen Brüdern in den Grafenstand erhoben und war General der Infanterie (siehe ADB 15). Beim Aufbau der Bundeswehr trat hervor *Johann Adolf* Graf (\* 1906). – Zu einer anderen Familie gehört der kaiserliche General und Oberzeugmeister Andreas Kielmann von Kielmannsegg († 1590, siehe Wurzbach XI).

### Literatur

→Eduard (s. 1) u. →Erich (s. 2) Gf. v. Kielmansegg, Familienchronik d. Herren, Freiherrn u. Grafen v. K., 1872, <sup>2</sup>1910 (P); - zu *Joh. Adolf*:

J. M. Beatlie, *The English Court in the Reign of George I*, 1967;

- zu *Sophie Charlotte*:

G. Schnath, *Gesch. Hannovers II*, 1977, S. 405, 489;

- zu *Auguste Charlotte*: *Memoiren d. Gfn. K. üb. Napoleon I.*, hrsg. v. G. Aretz, 1927, dazu O. E. Schmidt, *Gfn. A. Ch. v. K. in ihrem Verhältnis zu Napoleon I.*, d. sächs. Hofe u. d. sächs. Adel, in: *Meißn.-Sächs. Forschungen*, hrsg. v. W. Lippert, 1929 (L).

**Autor**

Enno Schöningh

**Empfohlene Zitierweise**

, „Kielmansegg, von“, in: Neue Deutsche Biographie 11 (1977), S. 579  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---